

Anzeigebblatt.

Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs.

[22743.]

Ausgekündigt unter Androhung der Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Masse.

Friedrich Gottfried Halbmeier, Buchhändler, von Stuttgart, in Karau (Kts. Aargau) wohnhaft, Inhaber der Handlungsfirma F. G. Halbmeier und früher Anttheilhaber einer mit Konrad Schindler sel., von Mollis, gemeinsam betriebenen Buchhandlung unter der Firma „Halbmeier & Schindler“.

Eingabefrist, sowohl für die Privatverbindlichkeiten des F. G. Halbmeier als diejenigen der Firma Halbmeier & Schindler: bis und mit Samstag den 26. Januar 1867 in der Bezirksgerichtskanzlei Karau.

Karau, den 14. November 1866.

Ramen des Bezirksamtes:

Der Gerichtspräsident
Blattner.

Der Gerichtschreiber:
Amster.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[22744.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich mich entschlossen habe, mit meinem Verlage, meiner Buchdruckerei und einer in derselben erscheinenden weit verbreiteten politischen Zeitschrift nach der wenige Meilen von hier entfernten Stadt Guben überzusiedeln und daselbst am 1. December c. eine Sortiments-Buchhandlung, wie ich dieselbe bis zum Jahre 1865 auch hier besaß und dann an Herrn Felix Appun verkaufte, unter meinem Namen

P. Ehrlich

zu eröffnen.

Guben, ein in der Neuzeit in raschem Emporblühen begriffener wohlhabender Ort von ca. 18000 Einwohnern, mit mehreren bedeutenderen Schulanstalten (Gymnasium, höhere Mädchenschule etc.), vielen Behörden und industriellen Etablissements, dürfte mir für obige Geschäftszweige noch ein ergiebiges Feld meiner Thätigkeit darbieten, so daß ich wohl auch dort hoffen darf, mich Ihres Vertrauens in gleicher Weise wie in meinem früher in Grosseßen innegehabten Sortimentsgeschäfte erfreuen zu können.

Ich ersuche Sie daher, mir wiederum ein Conto zu eröffnen und mir Ihre diesjährigen Novitäten, namentlich die für den Weihnachtstisch bestimmten, wie auch für den gleichen Zweck geeignete ältere Artikel Ihres Verlanges, schnellstens zugehen zu lassen. Ihre anderen Nova bitte ich mir in einfacher Anzahl stets sofort nach Erscheinen unverlangt zu übersenden, in welchem Falle

Sie sich der thätigsten Verwendung für dieselben meinerseits versichert halten dürfen.

Die Besorgung meiner Commissionen übernehmen, wie früher für mein Sortimentsgeschäft in Grosseßen, auch jetzt

Herr Edm. Stoll in Leipzig,

Herr A. Bath (Mittler's Sort.-B.) in Berlin,

und sind diese Herren von mir in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung oder da, wo gegen Baarzahlung höherer Rabatt gewährt wird, jederzeit einzulösen zu können.

Indem ich nunmehr mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen nochmals empfehle, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Grosseßen a/D., im November 1866.

P. Ehrlich.

Statt Circular!

[22745.]

Reudnitz an Leipzig, im Novbr. 1866. Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Platze eine Buch- und Antiquariatshandlung errichtet habe und dieselbe im December a. c. unter der Firma:

Martin Seiler

eröffnen werde.

Ich gedenke meine Thätigkeit zunächst hauptsächlich dem Antiquariats- und Colportagegeschäft zu widmen, und ersuche deshalb, mir keinerlei Novasendungen zu machen; dagegen werde ich für Zusendung von Antiquariats- und Change-Verzeichnissen, Wahlzetteln, Anzeigen über im Preise herabgesetzte Bücher etc. stets dankbar sein. — Anerbietungen von Partie-Artikeln, Auflage-Resten, sowie einzelner im Preise herabgesetzter Bücher sind mir jederzeit willkommen.

Meine Commission hat Herr Im. Müller in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Indem ich mich und mein Unternehmen dem gesammten Buchhandel bestens empfohlen halte, zeichne

hochachtungsvoll

Martin Seiler.

Commissionsplatz Berlin.

[22746.]

Mit der Bitte um gef. Notiznahme zeige ich den hiesigen und betheiligten auswärtigen Herren Kollegen hierdurch ergebenst an, daß ich für die Herren

A. Grüneberger & Co. in Dels von jetzt ab die Besorgung der Commissionen für den hiesigen Platz übernommen habe.

Berlin, den 12. November 1866.

Ferd. Seelhaar.

Verkaufsanträge.

[22747.] Antiquariats-Verkauf. — Meine Antiquariatsbuchhandlung ist mit vollständiger Einrichtung, Katalogen etc. zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Die einzige derartige Handlung im Orte, dürfte für einen thätigen

jungen Mann eine sichere und angenehme Existenz gefunden sein.

Näheres auf reelle Anfragen unter D. 29. poste restante Freiberg.

Theilhabergesuche.

[22748.] Ein intelligenter junger Mann, der über ein Capital von 4—5000 Thlr. Pr. Ct. zu verfügen hat, kann in eine angesehene Buchhandlung und Leihbibliothek Norddeutschlands als Associé eintreten. — Es würde demselben auch gestattet sein, vorläufig den Platz eines ersten Gehilfen gegen angemessenes Salär zu übernehmen, um sich so von der Rentabilität des Geschäftes zu überzeugen.

Reflectenten wollen sich an B. A. durch die Exped. d. Bl. wenden.

Fertige Bücher u. s. w.

[22749.]

Des
Lahrer Hinkenden Boten
Illustrierte Dorfzeitung.
1867.

Wöchentlich 1 Nummer oder monatlich 1 Heft.

Preis vierteljährig 10 1/2 Ngr. oder 36 kr. rh., pro Heft 3 1/2 Ngr. oder 12 kr. rh.

Alle Abnehmer erhalten eine Prämie in Farbendruck.

Bezugsbedingungen:

33 1/3 % Rabatt gegen baar!

Freiexemplare: 11/10, 18/16, 35/30, 75/60, 266/200 600/400

(c.4 Ctr. Gewicht), (c.9 Ctr. Gewicht), 2000/1000

(hier genommen);

resp.: 10/1, 9/8, 7/6, 5/4, 4/3, 3/2, 2/1.

Die Ex. kosten Sie: 16 fl., 25 fl. 36 kr., 48 fl., 96 fl., 320 fl., 640 fl., 1600 fl.

Sie erhalten dafür: 26 fl. 24 kr., 43 fl.

12 kr., 84 fl., 180 fl., 638 fl. 24 kr., 1440 fl.,

4800 fl.; oder an Rabatt: 39 1/3 %, 40 3/4 %,

42 6/7 %, 46 2/3 %, 50 1/4 %, 55 1/2 %, 66 3/4 %.

Sie gewinnen also: 10 fl. 24 kr., 17 fl.

36 kr., 36 fl., 84 fl., 318 fl. 24 kr., 800 fl.,

3200 fl.; oder in %: 165 %, 169 %, 176 %.

187 %, 200 %, 225 %, 300 %.

J. H. Geiger in Lahr.

[22750.] Für die Weihnachtszeit

empfehle ich Ihnen zu erneuter Verwendung:

Weihnachtsblüthen

in

Sitte und Sage.

Von

Wilhelm Mannhardt.

Eleg. geh. 25 Sgr. ord., 17 Sgr. netto.

(Baar mit 40 %.)

Ich bitte gef. zu verlangen.

Berlin, im November 1866.

Franz Duncker.